

Zentralschweiz. Sektions-Turntag in Reichenburg

13. Sept. event. 27. Sept. 1942

In zwei Monaten wird sich im schmucken Reichenburg das weiße Heer des Zentralschweiz. Turnverbandes zu einem würdigen Arbeitstag zusammensinden. Die Freude, die die Bevölkerung und darüber hinaus weitere wohlgesinnte Turnerfreunde darob empfinden, ist echt und tief. Turnfrohe Männer aus den Reihen des strebsamen Turnvereins Reichenburg stehen würdig diesem Unternehmen vor. Es ist eine Schau unseres volkstümlichen Turnens, die gute Leistungen zeigen und zu guten Leistungen anspornen wird. Turntage sind mehr Feste der Arbeit. Darum kommt es nicht von ungefähr, daß die turnerischen Veranstaltungen im allgemeinen die Sympathie des Volkes für sich haben. Da wird ihm die Tat- und Willenskraft, hohes körperliches Können und Wollen vorgeführt. Die körperliche Erziehung vorab der heranwachsenden männlichen Jugend hat mit vollem Recht in der heutigen Zeit eine erhöhte Bedeutung erlangt.

Der Reichenburger Turntag, unter dem Protektorat des Zentralschweizer. Turnverbandes, darf vielmehr als fast ausschließlicher Arbeitstag angesprochen werden. Gegen die 30 Sektionen mit annähernd 600 Turnern werden sich zum Wettkampf melden, der sich über folgende Disziplinen erstreckt: Frei- und Marschübungen, eine schätzbare Übung an einem freigewählten Gerät, und einer meßbaren Übung in Form eines Stafettenlaufes 80/100 Meter. 12 Kampfrichter werden die Sektionen nach ihren Leistungen taxieren und bewerten. Bis heute ist diesem Anlaß ab Seite des Verbandsvorstandes, vorab des schaffensfreudigen Verbandsoberturners Oswald Staub (Zug) eine gewaltige technische und administrative Arbeit vorausgegangen. — Längst schon hat die medizinische Wissenschaft den Turnsport als notwendiges Erziehungsmittel für die Jugend erkannt, empfiehlt und protegirt ihn in Wort und Schrift aus gesundheitlichen Erwägungen heraus. Längst schon ist man in unsern Turnvereinen (E.T.V.) an eine begeisterte, sorgfältige und viel- und mannigfache Pflege an unser vollstümliches Turnen herangetreten. Immer wieder sind auch ehrliche und warme Freunde in unsern Bemerkungen für das Turnen eingetreten. Es ist ein unterstützungswertes Ziel, die Körper der heranwachsenden Jugend zu stählen, ihr Freude an harter, turnerischer Arbeit beizubringen, in ihr den Mut und das Kraftgefühl zu wecken. Gesellt sich zu tüchtigem und gestähltem Körper auch noch der tüchtige Geist, so ist der Mensch fertig.

Beleibt sich zu tüchtigem und gestähltem Körper
auch noch der tüchtig geschulte Geist, dann ist der
junge Mann für den auch ihm harrenden Lebens-
kampf gewappnet, der von Jahr zu Jahr härter
und aufreibender wird. Die Reichenburger Turner
freuen sich heute schon auf eine gastfreundliche Be-
herbergung von Turnern und Festbesuchern aus
der Zentralschweiz. Sie freuen sich auf eure Samm-
lung zu ernster Arbeit aus unserer engeren Hei-
mit, aus Berg und Tal und aus unseren freund-
nachbarlichen Bänden. Turner, Kameraden, nicht
zum Besten werdet ihr in forschem Schritte herbei-
eilen, nein, zum Dienste für das Vaterland. Ihr
findet Euch in dieser Gemeinschaft, die sich bewußt
ist, daß des Leben im Turnen zur Bewahrung und
Verteidigung unserer nationalen und kulturellen
Güter seinen Sinn und Zweck erfüllt. Wir Turner

werden uns ob der ernstesten, gefahrdrohenden Zeiten
nicht entmutigen lassen, diesen Zentralschweizer
Verbands-Ehrentag in Reichenburg abzuhalten. Es
ist etwas Hohes und Hehres, gerade dann stark
froh, mutig und hilfsbereit zu sein, wenn nicht
schaftliche Nacht und politischer Nebel uns umlau-
ern. Mögen die gemeldeten Sektionen die Spann-
Zeit vor diesem Anlaß noch recht ersprießlich aus-
nützen, dann ist es uns um einen frohen, kamerad-
schaftlichen und abwechslungsreichen Tag nicht
bange. Dem Turnverein Reichenburg möge in sei-
nen Vorarbeiten ein fortschrittlicher Stern leuchten.
das wünscht ihm die Turnerschaft der Zentra-
lschweiz. (wt.)

Zentralschweizer. Turntag in Reichenburg

13. event. 27. September 1942

Gruss & Willkomm



der Turnerschar!

Reichenburg, das kleine Fürstentüchlein mit seinem weithin sichtbaren stolzen Burghügel in der obern Ecke der Landschaft March, atmet frohe Feststimmung in einer Zeit, da der Sturm über die ganze Welt braust und rings um unser schönes und freies Vaterland die Greuel des Krieges wüten. Es ist der Wunsch unserer obersten Landesbehörden, dass auch in den heutigen schweren Zeiten die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend nicht ruhe. Eine erspriessliche Arbeit in dieser Beziehung ist nur gewährleistet, wenn sich die Sportorganisationen auf einen Wettkampf vorzubereiten haben. In Erkenntnis dieser Tatsachen, hat Reichenburg die Organisation und Durchführung des Zentralschweiz. Turntages 1942 übernommen.

Im Jahre 1921 ist in Reichenburg eine Sektion des Eidgen. Turnvereins gegründet worden, welche seither unermüdlich für die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend gewirkt, für die Hochhaltung unserer Turnideale gekämpft und bei der Bevölkerung das Verständnis für unsere Bestrebungen geweckt hat. Allen Turnkameraden aus dem Verbandsgebiete von Uri, Zug und Schwyz, sowie unsern benachbarten Glarner und St. Galler Gastsektionen, entbieten wir freundeidgenössischen Gruss und Willkomm. Ganz Reichenburg freut sich auf diese grosse Turnerheerschau, welche fast mehr Leute zu uns führt, als wir Einwohner zählen.

Wohl sind die Zeiten ernst und zum Feiern wenig geeignet. Darum will der Zentralschweizerische Turntag 1942 keine rauschende Festlichkeit voll äusseren Prunkes sein. In anstrengender Arbeit ringen die Turner im friedlichen Wettkampf um den Siegespreis. Damit legen sie Zeugnis ab von der Kraft und Tüchtigkeit der Schweizerjugend. Als Träger und Verfechter hoher Ideale, als Pioniere im Dienste der Volksgesundheit, als Heger und Pfleger echter männlicher Kameradschaft, leisten die Turner dem Volksganzen unschätzbare Dienste. Die dem eidgenössischen Turnverein angehörenden Turner lassen sich vom Zusammengehörigkeitsgefühl des Volkes leiten. Dieses Gefühl der Einigkeit und Verbundenheit des ganzen Volkes möge auch von unserm Turntag ins Land hinausstrahlen und alles Trennende, das der Alltag oder Sonderbestrebungen aufzurichten vermochten, überbrücken. So wird der Zentralschweizerische Turntag zum ernstesten und würdigen Feiertag für Turner und Volk. Deshalb erfüllt er gerade in der heutigen gefährvollen Zeit eine hohe vaterländische Aufgabe. Die Devise der eidgenössisch gesinnten Turner «Frisch, Fromm, Froh, Frei» muss auch der Wahlspruch eines eigenen und freien Volkes sein, das sich selbst zu beherrschen vermag.

Unser Willkomm gilt nicht nur den Turnern, auch Turnerfreunden, Gästen und Festbesuchern und allen, welche sich für die im edlen Turnsport enthaltenen geistigen und körperlichen Werte begeistern, entbieten wir unsern herzlichsten Gruss!

Das Organisationskomitee.
Turnverein Reichenburg.